



(bitte einsenden per Post oder *E-Mail* an:)

Deutscher Steuerberaterverband e.V.

Littenstraße 10

10179 Berlin

E-Mail : fachberater@dstv.de

Antrag
an den Deutschen Steuerberaterverband e.V.
auf Anerkennung als
„Fachberater/in (DStV e.V.)“
auf dem Fachgebiet
(bitte um entsprechendes Fachgebiet ergänzen)

Hinweise zum Antragsverfahren:

Sie haben die Möglichkeit, die Unterlagen auf dem Postweg oder auch per E-Mail an uns zu senden.

Versand per Post: Bitte senden Sie Ihren Antrag an:

Deutscher Steuerberaterverband e.V., Littenstraße 10, 10179 Berlin.

Dazu sind dieses Antragsformular sowie die beigefügte Fallliste auszufüllen, auszudrucken und zu unterschreiben. Fügen Sie außerdem die weiteren Unterlagen jeweils in Kopie (bitte keine Originale und möglichst nicht in gebundener Form) bei. Welche Unterlagen im Einzelnen einzureichen sind, wird im Folgenden in diesem Antragsformular erläutert.

Versand per E-Mail: Bitte senden Sie Ihren Antrag als PDF-Datei an folgende E-Mail-Adresse : fachberater@dstv.de

Dazu sind dieses Antragsformular sowie die beigefügte Fallliste auszufüllen und mit Ihrer Unterschrift zu versehen. Fügen Sie diese dann als PDF-Datei Ihrer E-Mail bei. Außerdem sind die weiteren Unterlagen jeweils als PDF-Datei beizufügen. Welche Unterlagen im Einzelnen einzureichen sind, wird im Folgenden in diesem Antragsformular erläutert.

1. Antragsteller/in

Name:

Vorname:

Kanzleianschrift:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:



2. Bestellung als Steuerberater/in bzw. Erwerb der Berechtigung zur unbeschränkten Hilfeleistung in Steuersachen gemäß § 3 StBerG

Datum der Bestellung:

Die Tätigkeit als Person gemäß § 3 StBerG wird ohne Unterbrechung ausgeübt seit:

Beigefügt ist: (*zutreffendes bitte ankreuzen*)

Eine Kopie / **PDF-Datei** meiner **Berufsurkunde** als Steuerberater.

ODER

Eine Bescheinigung, die meine Berechtigung zur unbeschränkten Hilfe in Steuersachen ausweist.

3. Besondere theoretische Kenntnisse

Die besonderen theoretischen Kenntnisse auf dem oben genannten Fachgebiet weise ich gemäß § 2 der Richtlinien des Deutschen Steuerberaterverbandes zur Anerkennung von „Fachberatern (DStV e.V.)“ (im Folgenden: DStV-Fachberaterrichtlinien) durch folgende Unterlagen nach: (*zutreffendes bitte ankreuzen*)

Zertifikat des Fachberaterlehrgangs in Kopie / **PDF-Datei**

ODER

Klausurenzertifikat des Fachberaterlehrgangs in Kopie / **PDF-Datei**

ODER

Klausuren inklusive Aufgabenstellung und Korrekturvermerken in Kopie / **PDF-Datei**

4. Praktische Erfahrungen gemäß § 3 der DStV-Fachberaterrichtlinien

Ich erkläre gemäß § 3 Abs.1 in Verbindung mit der entsprechenden Anlage der DStV-Fachberaterrichtlinien: (*zutreffendes bitte ankreuzen*)

vor dieser Antragstellung durchgängig mindestens drei Jahre lang eine Tätigkeit als natürliche Person nach § 3 StBerG ausgeübt und persönlich mindestens zwei Fälle in dem entsprechenden Fachgebiet bearbeitet zu haben.

ODER

vor dieser Antragstellung nicht durchgängig mindestens drei Jahre lang eine Tätigkeit als natürliche Person nach § 3 StBerG ausgeübt zu haben und persönlich mindestens fünf Fälle im Gebiet in dem entsprechenden Fachgebiet bearbeitet zu haben.



Dem Antrag habe ich beigefügt: **(bitte ankreuzen)**

Eine **Fallliste**, die die erforderlichen Angaben gemäß § 3 Abs. 2 in Verbindung mit der für das Fachgebiet entsprechenden Anlage der DStV-Fachberaterrichtlinien enthält **(notwendig - siehe Seite 5)**

UND

Arbeitsproben der bearbeiteten Fälle in Kopie / **als PDF-Datei** **(notwendig - siehe Merkblatt)**

5. Versicherung der Angaben

Ich versichere an Eides statt, vorstehende Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Ich versichere insbesondere, dass die von mir bezeichneten, zum Nachweis der praktischen Erfahrungen dienenden Fälle von mir als natürliche Person nach § 3 StBerG persönlich bearbeitet wurden. Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Erlaubnis zum Führen der Fachberaterbezeichnung durch den DStV gemäß § 7 der DStV-Fachberaterrichtlinien führen können.

6. Hinweise zur Verwaltungsgebühr

Für die Bearbeitung des Antrages ist nach § 8 der DStV-Fachberaterrichtlinien eine Verwaltungsgebühr in Höhe von **500 Euro** zu entrichten. Nach Eingang des Antrags erhalten Sie eine Rechnung über die zu entrichtende Verwaltungsgebühr zugesandt. Wir bitten, den Betrag erst nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer anzuweisen.

7. Eintragung in den Steuerberater-Suchservice

Eintragung als „Fachberater/in (DStV e.V.)“ im Rahmen des Steuerberater-Suchservices auf der Homepage des DStV: **(Zutreffendes bitte ankreuzen)**

Ich bin bereits im Suchservice eingetragen und bitte um Ergänzung meiner Angaben um die verliehene Fachberaterbezeichnung (DStV e.V.).

Ich bin noch nicht im Suchservice eingetragen, möchte dies aber zukünftig sein und bitte um Übersendung des entsprechenden Formulars an meine oben genannte E-Mail-Adresse (ODER: an folgende E-Mail-Adresse:

).



8. Fachberater-Logo

Damit Sie Ihre Fachberaterqualifikation auch optisch und zu Werbezwecken einsetzen können, stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne ein Fachberater-Logo in elektronischer Form zur Verfügung.

Ich bitte um Übersendung des Fachberater-Logos an meine oben genannte E-Mail-Adresse (ODER: an folgende E-Mail-Adresse:

).

Ort, Datum

Unterschrift



Nachweis praktischer Erfahrungen gemäß § 3 der DStV-Fachberaterichtlinien (Fall-Liste)

zum Antrag auf Anerkennung als „Fachberater/in (DStV e.V.)“ vom

Antragsteller/in Vorname/Name:

Kanzleianschrift/Telefon/Telefax/E-Mail:

	Mandant <i>Anonymisierte Angaben zu Rechtsform, Branche, Größe</i>	AZ <i>Wenn vorhanden, sonst andere Kennung</i>	Gegenstand	Art/ Umfang der Tätigkeit <i>Näheres (insb. zu den einzureichenden Arbeitsproben) entnehmen Sie bitte dem beigefügten Merkblatt zum Nachweis der praktischen Erfahrungen im Rahmen des Antrages auf Anerkennung als „Fachberater/in (DStV e.V.)“.</i>
1				
2				
3				
4				
5				

Ich versichere in meiner Eigenschaft als Berufsträger nach § 3 StBerG, dass ich die o.g. Mandate persönlich bearbeitet habe.

Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, Arbeitsproben oder andere Unterlagen, die zum Zwecke der Prüfung eingereicht bzw. von dem gemäß § 4 Abs. 1 DStV-Fachberaterichtlinien berufenen Fachausschuss zusätzlich angefordert werden, hinsichtlich geschützter Mandantendaten zu anonymisieren oder aber das Einverständnis der Mandanten zur Weitergabe dieser Daten einzuholen.

Ort, Datum

Unterschrift

Erläuterungen zu den nachgewiesenen Praxisfällen

(Darstellung der wesentlichen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekte des Falles)

Fall 1:

a) Schilderung der Ausgangslage:



b) Darstellung der Zielsetzung:



c) Ablauf der Beratung:



Fall 2:

a) Schilderung der Ausgangslage:



b) Darstellung der Zielsetzung:

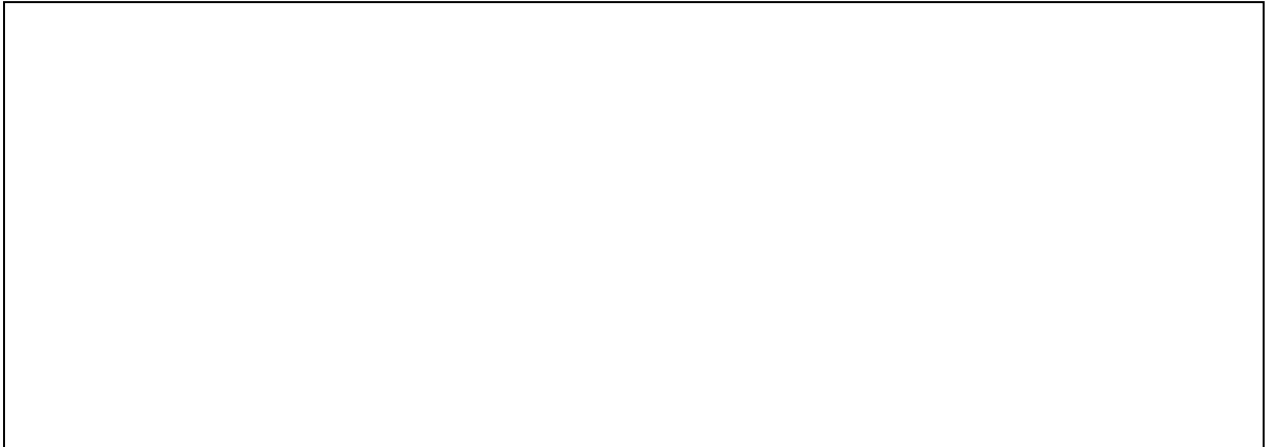


c) Ablauf der Beratung:



Fall 3:

a) Schilderung der Ausgangslage:



b) Darstellung der Zielsetzung:




c) Ablauf der Beratung:



Fall 4:

a) Schilderung der Ausgangslage:



b) Darstellung der Zielsetzung:

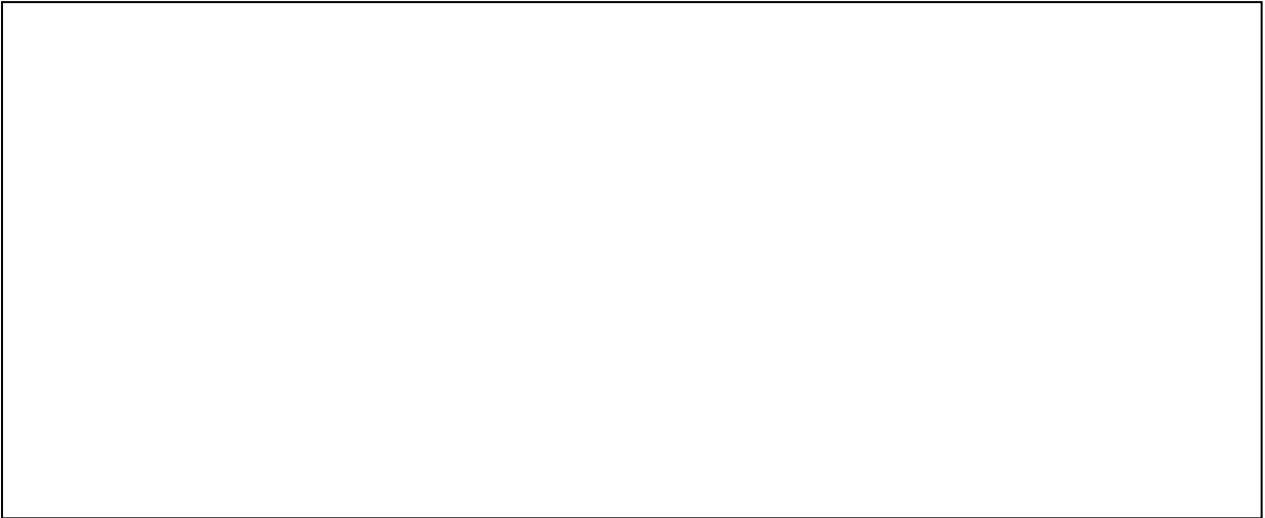


c) Ablauf der Beratung:



Fall 5:

a) Schilderung der Ausgangslage:



b) Darstellung der Zielsetzung:



c) Ablauf der Beratung:





Merkblatt

zum Nachweis der praktischen Erfahrungen im Rahmen des Antrages auf Anerkennung als „Fachberater/in (DStV e.V.)“

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

für die Entscheidung über Ihren Antrag auf Anerkennung als „Fachberater/in (DStV e.V.)“ benötigen wir als Nachweis der praktischen Erfahrungen (§ 3 DStV-Fachberaterrichtlinien) zusätzlich zum Antragsformular folgende Unterlagen:

1. Eine **Fallliste**, in welcher die durch den Antragsteller als Person nach § 3 StBerG im jeweiligen Fachgebiet persönlich bearbeiteten Fälle aufgeführt sind. Diese Fallliste steht als Vordruck zusammen dem Antragsformular auf unserer Homepage zum Download bereit.
2. Eine **Erläuterung zu den aufgeführten Praxisfällen** der Fallliste, die eine kurze Darstellung der Ausgangslage und der Zielsetzung sowie eine Beschreibung des Beratungsablaufs enthält.
3. Die **Arbeitsproben** zu den einzelnen Fällen, die von Ihnen in der Fallliste und der Erläuterung benannt wurden. Der Umfang der einzureichenden Unterlagen ist dabei selbstverständlich abhängig vom jeweiligen Einzelfall. Aus den Unterlagen muss allerdings zweifelsfrei hervorgehen, in welchem Umfang von Ihnen Beratungsleistungen im jeweiligen Fachgebiet erbracht wurden. Bitte achten Sie darauf, die Unterlagen in anonymisierter Form vorzulegen und die Namen zu schwärzen. Um uns eine möglichst schnelle Bearbeitung Ihres Antrags zu ermöglichen, bitten wir Sie, die Unterlagen möglichst nicht in gebundener Form einzureichen.

Was ist unter einem „Fall“ zu verstehen?

Was unter einem „Fall“ zu verstehen ist, ergibt sich zum einen aus der die jeweilige Fachberaterbezeichnung regelnden Anlage (vgl. § 3 Abs. 1 Satz 2 DStV-Fachberaterrichtlinien). Danach muss der nachzuweisende Fall in den unter § 1 Abs. 2 Nr. 1-5 sowie Nr. 7 und 8 DStV-Fachberaterrichtlinien aufgeführten Fachgebieten eine Beratung, eine Gutachtertätigkeit oder eine sonstige Tätigkeit sein. Im Falle des § 1 Abs. 2 Nr. 6 (Mediation) muss der Fall ein Konfliktgespräch, ein Mediationsgespräch oder ein Einigungsgespräch sein.

Neben den genannten formalen Kriterien muss der konkret nachzuweisende „Fall“ ferner folgende Anforderungen erfüllen:

- Dem Fall muss ein **gesonderter Auftrag** zugrunde liegen.
- Es darf sich **nicht nur** um eine **gelegentliche Befassung** mit Inhalten aus dem Fachgebiet handeln.
- Es muss eine **substantielle Beratung** vorliegen.

Beispiele für einzureichende Arbeitsunterlagen:

(Sanierung/ Insolvenzverwaltung)

- Inhaltsverzeichnis und Fazit des Sanierungsplanes mit Unterschrift des Antragstellers inkl. Auftragsbestätigung
- bei Maßnahmenkatalogen: Protokolle über die konkreten Maßnahmen, Gespräche etc.



Stand: 11/2011

- bei Zusammenarbeit mit einem Insolvenzverwalter: Gutachten (Inhaltsverzeichnis, Fazit/ abschließende Stellungnahmen mit Unterschrift)

(Unternehmensnachfolge)

- Nachfolgeprozess im Wege der vorweggenommene Erbfolge: Gesprächsprotokolle, Gutachtenerstellung (Beschreibung der Ausgangssituation, Fazit/Stellungnahme)
- Gestaltungsberatung für Nachfolgekonzepte bei vorweggenommener Erbfolge (Dokumentation der Tätigkeit, Ergebnisbericht)
- Gutachten über Unternehmensbewertungen
- Erbschaftsteuerplanung (Übertragung von Vermögen zu Lebzeiten aus steuerlichen Gründen, Schenkung (Dokumentation über Gespräche und Verhandlungen))

(Testamentsvollstreckung/ Nachlassverwaltung)

- Dokumentation der Tätigkeit als Testamentsvollstrecker/Nachlassverwalter (Bestellung, Prozessführung etc.)
- Testamentsvollstreckerzeugnisse (mit kurzer Tätigkeitsbeschreibung)
- Vorschläge für Testamentsvollstrecker-Anordnungen in letztwilligen Verfügungen
- Gutachten für Gerichte und Mandanten im Bereich der Unternehmensbewertung
- Gestaltungsberatung für Nachfolgekonzepte
- Erstellung von Nachlassverzeichnissen
- Anträge auf Nachlassverwaltung, Nachlassinsolvenz

(Rating)

- Ratinggutachten
- Arbeitspapiere und Bilanzanalysen zur Vorbereitung von Bankgesprächen

(Controlling und Finanzwirtschaft)

- Gutachterliche Tätigkeiten in diesem Bereich
- Erstellung von Businessplänen

(Vermögens- und Finanzplanung)

- Gutachten zur privaten Vermögensplanung
- Gutachten zur geschäftlichen Finanzplanung
- Durchführung von Anlageanalysen

Ferner können auch Honorarabrechnungen zum Nachweis der praktischen Erfahrungen unterstützend dienen.

Bitte berücksichtigen Sie die vorbenannten Punkte im Rahmen Ihrer Antragstellung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr DStV e.V.